



## **Staatliches Baumanagement Region Nord-West**

### **Information zur Angebotserstellung und Öffnung der Angebote (Submission):**

- Elektronische Angebote sowie Vergabefragen sind ausschließlich über die Vergabeplattform hochzuladen bzw. zu stellen.
- Die Niederschrift über die Öffnung der Angebote (Submissionsergebnisse) wird Ihnen über die Vergabeplattform bereitgestellt (ausgenommen sind freihändige Vergaben, Verhandlungsverfahren (EU) und Vergaben nach UVgO).
- Um die Nachrechnung der Angebote zu beschleunigen, bitten wir bei Angebotsabgabe um die zusätzliche Bereitstellung einer GAEB-Datei im Format X84 (nähere Details siehe Formblatt 244).  
Wir empfehlen **immer** das ausgefüllte Leistungsverzeichnis in Schriftform (PDF) einzurichten.

**Um formelle Fehler bei Angeboten von vorn herein zu minimieren, bitten wir u. a. um Beachtung der nachfolgenden Hinweise:**

- Es sind die im Ausschreibungstext geforderten Preise je Position anzugeben; die Verteilung von Kosten über verschiedene Positionen ist nicht zulässig (unzulässige Mischkalkulation).
- Änderungen in den Vergabeunterlagen und der Leistungsbeschreibung sind nicht zugelassen.
- Ihre Erklärungen oder Nebenangebote sind auf einem gesonderten Anschreiben als solche kenntlich zu machen.
- Bei der Verwendung des Formblattes 213 muss die Nennung einer natürlichen Person (§ 126 BGB in Textform) erfolgen, die für die Angebotserstellung persönlich verantwortlich ist.

Diese Auflistung hat keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

**Wir sind an Ihrem – gültigen – Angebot interessiert!**

**Mit freundlichem Gruß  
Im Auftrage**

**Die Vergabestelle des Staatlichen Baumanagement Region Nord-West**

**Staatl. Baumanagement Region Nord-West**

Schloss  
49186 Bad Iburg  
Telefon: 05403/7302-500  
Telefax: 05403/7302-999

SB Region Nord-West, PF 1164, 49180 Bad Iburg

Vergabeart  
**Offenes Verfahren**

Ablauf der Angebotsfrist

Datum 16.02.2026 Uhrzeit 09:00

Bindefrist endet am **18.04.2026**

**Für Ihre Akten bestimmt**

**Aufforderung zur Abgabe eines Angebots**

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 2 der VOB/A)

## Bezeichnung der Bauleistung

Maßnahmennummer Liegenschaft, Baumaßnahme

**73018d D7 4011 Nds. Landesamt f. Brand-u.Katastr.schutz**

**Neubau Bettenhaus**

Vergabenummer Leistung

**25E30645 Heizungstechnische Anlagen**

**Anlagen****A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:**

- 212 EU Teilnahmebedingungen EU (Ausgabe 2019)
- 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
- Hinweisblatt (Bieterhinweise zum Formblatt 225a)
- 226 Mindestanforderungen an Nebenangebote
- 227 Zuschlagskriterien
- 232Nds Vereinbarung Tariftreue und Mindestentgelt § 4 Absatz 1 und § 14 Absatz 1 bis 4 NTVerG
- 242 Instandhaltung
- Informationen zur Datenerhebung
- CE-Bestätigung und Zusammenstellung CE-Unterlagen
- Prüfzeichenbestätigung für Bauprodukte
- Hinweisblatt Art. 5k der Verordnung (EU) 2022/576
- 

**B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:**

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
- 214 Besondere Vertragsbedingungen
- 225 Stoffpreisgleitklausel
- 228 Nichteisenmetalle
- 231Nds Vereinbarung Tariftreue (NTVerG)
- 241 Abfall
- 244 Datenverarbeitung
- 



**C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:**

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 225a Stoffpreisgleitklausel ohne Basiswert 1
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung Wartung 2018
- Eigenerklärung Art. 5k der Verordnung (EU) 2022/576
- 
- 

**D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:**

- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- 236 Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- 
- 
- 

**1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung**

des Landes Niedersachsen,  
dieses vertreten durch das niedersächsische Finanzministerium,  
dieses vertreten durch das Nds. Landesamt für Bau und Liegenschaften,  
dieses vertreten durch das Staatliche Baumanagement Region Nord-West.

---

zu vergeben.

**Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung**

des Landes Niedersachsen,  
dieses vertreten durch die oberste Instanz der liegenschaftsverwaltenden Stelle,  
dieses vertreten durch die liegenschaftsverwaltende Stelle  
zu vergeben.

---

**2 Kommunikation**

die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- in Kombination: bis zur Angebotsöffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Vergabestelle

Straße Schloss

Fax 05403/7302-999

PLZ/Ort 49186 Bad Iburg

E-Mail vergabe@SB-RNW.niedersachsen.de

---

**3 Vorlage von Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)****3.1** Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot vorzulegen

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

---

---

---

---

---

**3.2 - frei -****3.3 Nachforderung**

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert
- teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:  
Alle, bis auf den Wartungsvertrag inkl. Summe Instandhaltung
- nicht nachgefordert.

**3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

---

---

---

---

---

**4 Losweise Vergabe**

- nein
- ja, Angebote sind möglich für
- alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)
  - eine maximale Anzahl an Losen: siehe Bekanntmachung oder Aufforderung zur Interessensbestätigung
  - nur ein Los

bei zugelassener Angebotsabgabe für mehr als ein Los:

- Beschränkung der Zahl der Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhalten kann
- Höchstzahl: siehe Bekanntmachung bzw. Aufforderung zur Interessensbestätigung Bedingungen zur Ermittlung derjenigen Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhält, falls sein Angebot in mehr Losen das wirtschaftlichste ist als der angegebenen Höchstzahl an Losen

## 5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.

Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.

§ 13 EU Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.

- nicht zugelassen.

## 6 Nebenangebote

6.1  Nebenangebote sind nicht zugelassen; Nummer 4 der Teilnahmebedingungen EU gilt nicht.

6.2  Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen EU) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -  
 für die gesamte Leistung  
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

- mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

- unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

## 7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebots ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstätte für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

## 8 Zugelassene Angebotsabgabe

- Elektronisch

- in Textform  mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel.  mit qualifizierter/m Signatur/Siegel.

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

**9 Behörde, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann:**

Vergabekammer (§ 156 GWB, § 21 EU VOB/A):

Vergabekammer Niedersachsen beim  
Nds. Ministerium f. Wirtschaft, Arbeit  
Auf der Hude 2  
21339 Lüneburg

---

**10 Datenschutzerklärung**

Personenbezogene Daten werden vom Staatlichen Baumanagement Niedersachsen (SBN) nur gemäß den Bestimmungen des geltenden Datenschutzrechts verarbeitet. Die Hinweise zum Datenschutz sind auf der Homepage des SBN unter [https://www.nlbl.niedersachsen.de/startseite/kontakt\\_anreise/datenschutz/datenschutzerklaerung-157346.html zu finden.](https://www.nlbl.niedersachsen.de/startseite/kontakt_anreise/datenschutz/datenschutzerklaerung-157346.html) zu finden.

## Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen

### Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 2).

#### 1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkeiten oder Fehler so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hinzuweisen.

#### 2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von BieterInnen, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

#### 3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebenen Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzelner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wertung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer anzugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden und
- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragserteilung Vertragsinhalt.

#### 4 Nebenangebote

4.1 Nebenangebote müssen die geforderten Mindestanforderungen erfüllen; dies ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu beschreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleistung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Angaben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.



## 5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
  - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
  - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
  - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.
- Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/m Siegel versehene Erklärung abzugeben.
- 5.2 Sofern nicht im offenen Verfahren ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeforderten Unternehmern gebildet haben, nicht zugelassen.

## 6 Kapazitäten anderer Unternehmen (Unteraufträge, Eignungsleihe)

Beabsichtigt der Bieter, Teile der Leistung von anderen Unternehmen ausführen zu lassen oder sich bei der Erfüllung eines Auftrages im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche, finanzielle, technische oder berufliche Leistungsfähigkeit anderer Unternehmen zu bedienen, so muss er die hierfür vorgesehenen Leistungen/Kapazitäten in seinem Angebot benennen. Der Bieter hat auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle zu einem von ihr bestimmten Zeitpunkt nachzuweisen, dass ihm die erforderlichen Kapazitäten der anderen Unternehmen zur Verfügung stehen und diese Unternehmen geeignet sind. Er hat den Namen, den gesetzlichen Vertreter sowie die Kontaktdaten dieser Unternehmen anzugeben und entsprechende Verpflichtungserklärungen dieser Unternehmen vorzulegen.

Nimmt der Bieter in Hinblick auf die Kriterien für die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit im Rahmen einer Eignungsleihe die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch, müssen diese gemeinsam für die Auftragsausführung haften; die Haftungserklärung ist gleichzeitig mit der „Verpflichtungserklärung“ abzugeben.

Der Bieter hat andere Unternehmen, bei denen Ausschlussgründe vorliegen oder die das entsprechende Eignungskriterium nicht erfüllen, innerhalb einer von der Vergabestelle gesetzten Frist zu ersetzen.

## 7 Eignung

### 7.1 Offenes Verfahren

**Präqualifizierte Unternehmen** führen den Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einelnachweise. Bei Einsatz von anderen Unternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einelnachweise.

**Nicht präqualifizierte Unternehmen** haben als vorläufigen Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung mit dem Angebot

- **Entweder** die ausgefüllte Eigenerklärung zur Eignung, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einelnachweise
- **Oder** eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE)

vorzulegen.

Bei Einsatz von anderen Unternehmen gemäß Nummer 7 sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einelnachweise. Sind die anderen Unternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einelnachweise.

Gelingt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten anderen Unternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärungen zur Eignung“ bzw. in der EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.



## 7.2

## Nichtoffene Verfahren, Verhandlungsverfahren

Ist der Einsatz von anderen Unternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen anderen Unternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ bzw. der EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von anderen Unternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten anderen Unternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten anderen Unternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte andere Unternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.

	Vergabenummer
	25E30645
Baumaßnahme	
Nds. Landesamt f. Brand-u.Katastr.schutz, RASTEDE,	
Neubau Bettenhaus (73018d D7 4011)	
Leistung	
Heizungstechnische Anlagen	

**Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe****Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)****1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind****1.1 Formblätter**

- 213 - Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohngleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 225a – Stoffpreisgleitklausel ohne Basiswert 1 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235 - Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Eigenerklärung Art. 5k der Verordnung (EU) 2022/576**
- 

**1.2 unternehmensbezogene Unterlagen**

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 125 – Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer/Bieter
- 
- 

**1.3 Leistungsbezogene Unterlagen**

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen:  
siehe Bieterangabenverzeichnis
- 

**1.4 sonstige Unterlagen**

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
- 



**2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind****2.1 Formblätter**

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
  - 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
  - Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
  - 
  -
- 

**2.2 unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)**

- Referenznachweise mit den im Formblatt Eigenerklärung zur Eignung genannten Angaben
  - Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
  - Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
  - rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
  - Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
  - Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
  - Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
  - Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
- 
- -
- 

**2.3 leistungsbezogene Unterlagen**

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
  - Zertifikat bzw. Einelnachweis entsprechend der Erklärung im Formblatt 248
- 

**2.4 sonstige Unterlagen**

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
- 
- -
-

Vergabenummer 25E30645

## Bezeichnung der Bauleistung

Maßnahmennummer	Liegenschaft, Baumaßnahme
73018d D7 4011	Nds. Landesamt f. Brand-u.Katastr.schutz, Neubau Bettenhaus
Leistung	
Heizungstechnische Anlagen	

**Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots****Vereinbarung zur Einhaltung der Tariftreue und Mindestentgeltzahlungen nach Niedersächsischem Tariftreue und Vergabegesetz (NTVerG), und öffentlich-rechtlicher Bestimmungen bei der Ausführung von Bauleistungen zwischen (Auftragnehmer) und (Nachunternehmer)**

Nach § 13 NTVerG hat der Auftragnehmer bei der Weitervergabe von Leistungen an Nachunternehmer nach § 4 Abs. 8 VOB/B die nachstehende Vereinbarung zwischen Auftragnehmer und Nachunternehmer zum Vertragsgegenstand zu machen.

1.1 Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns, die staatlichen Sicherheitsvorschriften (Arbeitsschutzgesetz, Arbeitssicherheitsgesetz und einschlägige Rechtsverordnungen, insbesondere ArbeitsstättenV, DruckluftV, GefahrstoffV, Betriebssicherheitsverordnung, PSA-BenutzungsV und LastenhandhabungsV) und die Sicherheitsvorschriften der Berufsgenossenschaften (Unfallverhütungsvorschriften, insb. die UVV-Bauarbeiten, BGV C 22, die VBG-40 - Erdbaumaschinen, VBG-41 - Rammen, BGV D 16 - Heiz-, Flämm- und Schmelzgeräte für Bau- und Montagearbeiten, BGV D 7 - Bauaufzüge, BGV C 23 - Taucherarbeiten, BGV D 6 - Krane, BGV B 3 - Lärm und die BGV A 5 - erste Hilfe) einzuhalten sowie die Anforderungen nach §§ 5 und 6 der Verordnung über Sicherheit und Gesundheitsschutz auf Baustellen (Baustellenverordnung) vom 10. Juni 1998 (BGBI. I S. 1283) zu erfüllen.

Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns im Hinblick auf § 4 Abs. 1 und 2 sowie § 5 Abs. 1 Niedersächsisches Tariftreue und Vergabegesetz (NTVerG), im Fall der Auftragserteilung , meinen/unseren Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern für die Ausführung der auf der Grundlage dieses Vergabeverfahrens zu erbringenden Bau- und Dienstleistungen ein Mindestentgelt nach den jeweils dort vorgesehenen Bedingungen zu zahlen.

Eine Liste der für allgemeinverbindlich erklärten Tarifverträge in der Bundesrepublik Deutschland sind unter folgendem Link des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales abrufbar:

<http://www.bmas.de/DE/Themen/Arbeitsrecht/Entsendung-von-Arbeitnehmern/inhalt.html>

Gleiches gilt für meine Verpflichtung aus Sozialkassentarifverträgen, die auf mein Unternehmen anzuwenden sind.

Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns, die Beiträge zu den Zweigen der sozialen Sicherheit zu zahlen, die nach dem auf die Beschäftigungsverhältnisse meiner Arbeitnehmer anzuwendenden Recht zu entrichten sind.

Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns, die öffentlich-rechtlichen Bestimmungen gegen Schwarzarbeit, illegale Arbeitnehmerüberlassung und gegen Leistungsmisbrauch - (§ 404 Abs. 1 Nr. 2, Abs. 2 Nr. 2, §§ 406, 407 des Dritten Buches Sozialgesetzbuch, §§ 15, 15a, 16 Abs.1 Nr. 1, 1b und 2 des Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes, § 2 des Gesetzes zur Bekämpfung der Schwarzarbeit) einzuhalten.

Ich/Wir (Nachunternehmer/Verleihunternehmer) verpflichte(n) mich/uns gegenüber (Auftragnehmer) mit Wirkung zugunsten des (öffentlicher Auftraggeber) entsprechend § 14 Abs. 1 bis 4 des NTVerG, dem öffentlichen Auftraggeber zur Durchführung von Kontrollen Einblick in Lohn- und Meldeunterlagen, Bücher und andere Geschäftsunterlagen und Aufzeichnungen zu geben aus denen Umfang, Art, Dauer und tatsächliche Entlohnung der Beschäftigten hervorgehen oder abzuleiten sind. Die hierfür erforderlichen prüffähigen Unterlagen sind auf Wunsch des Auftraggebers im jeweiligen Büro des Auftraggebers vollständig vorzulegen. Das Einverständnis meiner/unserer von mir/uns eingesetzten Arbeitnehmer zu der Vorlage und Überprüfung der vorgenannten Unterlagen habe(n) ich/wir eingeholt.

Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns, Löhne und Gehälter auch ausländischer Beschäftigten mindestens monatlich über Gehaltskonten zu überweisen und vollständige, prüffähige, deutschsprachige Unterlagen über die Beschäftigungsverhältnisse auf der Baustelle bereitzuhalten oder auf Wunsch des Auftraggebers im jeweiligen Büro des Auftraggebers vorzulegen.

Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns, Nachunternehmer/Verleihunternehmer nur unter der Voraussetzung zu beauftragen, dass der Nachunternehmer/Verleihunternehmer eine gleich lautende Erklärung mir/uns gegenüber abgibt.

1.2 Mir/Uns ist bekannt, dass mein Unternehmen im Falle eines nachweislich mindestens grob fahrlässigen oder mehrfachen Verstoßes gegen die Verpflichtungen nach § 4 Abs. 1 des NTVerG vom öffentlichen Auftraggeber für seinen Zuständigkeitsbereich von der öffentlichen Auftragsvergabe für die Dauer von bis zu drei Jahren ausgeschlossen werden kann.



- 1.3 Ich/Wir (Nachunternehmer/Verleihunternehmer) verpflichte(n) mich/uns gegenüber (Auftragnehmer) mit Wirkung zugunsten des (öffentlicher Auftraggeber), für jeden nachgewiesenen schuldhaften Fall der entgegen den Verpflichtungen aus Ziffer 1 erfolgten Entlohnung eines in meinem/unseren Unternehmen beschäftigten Arbeitnehmers oder der Nichtabführung von Sozialkassenbeiträgen an (öffentlicher Auftraggeber) eine Vertragsstrafe in Höhe von 1 % der Auftragssumme, bei mehreren Verstößen insgesamt höchstens 10 % der Auftragssumme, zu zahlen.

Bei Vorliegen der Voraussetzungen nach Satz 1 dieser Vereinbarung erwirbt (öffentlicher Auftraggeber) unmittelbar das Recht, die verwirkte Vertragsstrafe von mir/uns zu fordern.

Ist die verwirkte Vertragsstrafe unverhältnismäßig hoch, so kann sie vom Auftraggeber auf meinen Antrag auf einen angemessenen Betrag herabgesetzt werden.

---

(Ort, Datum, Stempel, Unterschrift Auftragnehmer)

(Ort, Datum, Stempel, Unterschrift Nachunternehmer/  
Verleihunternehmer)

---



	Vergabenummer	25E30645
Baumaßnahme		
Nds. Landesamt f. Brand-u.Katastr.schutz		
Neubau Bettenhaus		73018d D7 4011
Leistung	Heizungstechnische Anlagen	
Technische Anlage		

## Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

### Hier: Angebotsteil Instandhaltung

#### 1 Sie erhalten

- beiliegende(s) Vertragsformular(e) \_\_\_\_\_
- beigelegte Arbeitskarten

#### 2 Gegenstand des Angebots sind sowohl die Erstellung der Anlage als auch deren

- Inspektion,
- Wartung,
- Instandsetzung,
- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_

#### 3 Im Vertragsformular und

- in Anlage \_\_\_\_\_ zum Vertragsformular
- in den Beiblättern des Vertragsformulars

**sind die geforderte Vergütung und die dazu geforderten Angaben einzutragen.**

Weiterhin sind

- in einer gesonderten Aufstellung/Arbeitskarte die von Ihnen vorgesehenen regelmäßigen Leistungen (Inspektions- und Wartungsarbeiten einschließlich Zeitabstände) für die verschiedenen Anlagenteile/Geräte einzutragen.
- die beigelegte/n Arbeitskarte/n hinsichtlich der Arbeiten in dem von Ihnen für erforderlich gehaltenen Umfang und/oder Fristen zu ändern.
- die in der/den beigelegte/n Arbeitskarte/n beschriebenen Leistungen ohne Änderungen anzubieten

#### 4 Prüfung und Wertung

Ist der Angebotsteil Instandhaltung nicht wertbar, wird das Angebot insgesamt (und damit auch der Angebotsteil Erstellung der Anlage) ausgeschlossen.

Der Angebotswertung werden die angebotenen Preise für die vertraglich vorgesehene Laufzeit zugrunde gelegt. Bei einer Laufzeit bis zu 5 Jahren erfolgt dies ohne Anwendung eines Barwertfaktors (statische Berechnung: Instandhaltungskosten/Jahr x Laufzeit). Bei einer vertraglich vorgesehenen Laufzeit von mehr als 5 Jahren, werden die angebotenen Preise bei der Wirtschaftlichkeitsberechnung mit dem Barwertfaktor für die Kapitalisierung [Anlage 1 zu § 20 der Verordnung über die Grundsätze für die Ermittlung der Verkehrswerte von Grundstücken (Immobilienwertermittlungsverordnung - ImmoWertV) vom 19.05.2010 (BGBl I S. 639 ff)] multipliziert. Der Zinssatz für die Berechnung des Barwertfaktors beträgt %<sup>1</sup>

Preisgleitklauseln bleiben bei der Wertung unberücksichtigt. Die Positionen, die nur auf besondere Aufforderung durch den Auftraggeber zur Ausführung kommen, werden nicht gewertet, es sei denn, in den Vergabeunterlagen wird ein Wertungsmodus genannt.

<sup>1</sup> Der Zinssatz ist bei Vertragslaufzeit von mehr als 5 Jahren von der Vergabestelle einzutragen.

**CE-Bestätigung**

für elektrische Betriebsmittel, die nicht Teil einer Maschine sind bzw. werden sollen!

Baumaßnahme	Nds. Landesamt f. Brand-u.Katastr.schutz
	<b>Neubau Bettenhaus</b>
Leistung	<b>Heizungstechnische Anlagen</b>

**Kurzbeschreibung** des Umfanges der montierten Anlage / des montierten Anlagenteiles

---

---

---

---

**Ausführende Firma**

---

---

Es wird hiermit bestätigt, dass für die Montage der o. g. Anlage / des Anlagenteiles ausschließlich elektrische Betriebsmittel verwendet wurden, die von ihrem jeweiligen Hersteller unter Beachtung der gültigen Vorschriften in Verkehr gebracht worden sind.

Die erforderlichen CE-Kennzeichnungen befinden sich auf den im Ordner

gesammelten Unterlagen oder auf dem elektrischen Betriebsmittel selbst.

---

(Ort)

---

(Datum)

---

(Unterschrift ausführende Firma)

## **Zusammenstellung der in Bezug auf die CE-Kennzeichnung zur Abnahme zu übergebenden Unterlagen**

Dies sind für Produkte, die unter folgende Gesetze oder Verordnungen fallen:

- a) **Gesetz über elektromagnetische Verträglichkeit (EMVG) und die 1. Verordnung zum Geräte- und Produktsicherheitsgesetz - Niederspannungsverordnung**  
Die anliegende CE-Bestätigung, mit welcher der AN bestätigt, dass er nur entsprechend gekennzeichnete Produkte installiert hat.
- b) **3. Verordnung zum GPSG - Maschinenlärminformationsverordnung**  
Bestimmte Angaben über Geräuschemissionen müssen in der Betriebsanleitung enthalten sein.
- c) **6. Verordnung zum GPSG - Verordnung über das Inverkehrbringen von einfachen Druckbehältern**  
Auf dem Behälter (Typenschild) müssen Angaben zu Druck, Temp., Hersteller Baumusterkennzeichnung vorhanden sein.  
Ab einem Druckinhaltprodukt von mehr als 50 bar x l [Liter] muss eine CE-Kennzeichnung angebracht sein und eine Betriebsanleitung vorliegen.
- d) **7. Verordnung zum GPSG - Gasverbrauchseinrichtungsverordnung**  
Der Hersteller muss eine Anleitung für den Installateur und eine Bedienungs- und Wartungsanleitung für den Benutzer beifügen.  
Das CE-Kennzeichen (mit Nummer der Baumusterprüfstelle) muss auf dem Typenschild angebracht sein.
- e) **9. Verordnung zum GPSG - Maschinenverordnung**  
Anlagen der TGA fallen nur mit ihren Einzelteilen (Pumpen, motorisch betätigtes Klappen, Ventilator) unter diese Verordnung.  
Kälte- und/oder Klimaanlagen sind eine Gesamtmaschine. Zur Abnahme müssen Konformitätserklärung und Betriebsanweisung für jede einzelne Maschine oder die Gesamtmaschine vorliegen. CE-Kennzeichnung sollte auf dem Typenschild angebracht sein.
- f) **11. Verordnung zum GPSG - Verordnung über das Inverkehrbringen von Geräten und Schutzsystemen für explosionsgefährdete Bereiche - Explosionsschutzverordnung**  
Konformitätserklärung,  
CE-Kennzeichen,  
weitere Kennzeichnung, die auf Kategorie und Gerätgruppe verweisen,  
Betriebsanleitung.
- g) **12. Verordnung zum GPSG - Verordnung über das Inverkehrbringen von Aufzügen**  
Aufzüge müssen mit CE gekennzeichnet sein. Das Kennzeichen kann u. U. um die Kennnummer der produktionsüberwachenden unabhängigen Stelle erweitert sein.  
Zur Abnahme müssen die Konformitätserklärung und eine Dokumentation (bestehend aus Betriebsanleitung und Wartungsheft) vorliegen.
- h) **14. Verordnung zum GPSG - Druckgeräteverordnung**  
Druckgeräte müssen mit dem CE-Kennzeichen erweitert um die Kennnummer der produktionsüberwachenden unabhängigen Stelle versehen sein.  
Es gehören eine Dokumentation, eine Betriebsanleitung und die Konformitätserklärung zum Lieferumfang.

**Prüfzeichen-Bestätigung  
für Bauprodukte**

**Auftragsnummer**  
**25E30645**

Baumaßnahme	<b>Nds. Landesamt f. Brand-u.Katastr.schutz</b>
	<b>Neubau Bettenhaus</b>
Leistung	<b>Heizungstechnische Anlagen</b>

**Kurzbeschreibung** des Umfanges der baulichen Anlage

---

---

---

**Ausführende Firma**

---

Es wird hiermit bestätigt, dass für die Montage der o.g. Anlage / des Anlagenteiles ausschließlich Bauprodukte verwendet wurden, die von ihrem jeweiligen Hersteller unter Beachtung der gültigen Vorschriften (s. Bauregelliste) in Verkehr gebracht worden sind.

Die erforderlichen Kennzeichnungen befinden sich auf den im Ordner

gesammelten Unterlagen soweit sie sich nicht ausschließlich auf den Verpackungen befunden haben.

---

(Ort, Datum)

---

(Unterschrift ausführende Firma)



# Russland-Sanktionen

## **Verbot der Zuschlagserteilung an russische Unternehmen einschl. Lieferkette / Unterauftragnehmer**

### **HINWEIS**

Der Beschluss (GASP) 2022/576 vom 8. April 2022 verbietet öffentliche Aufträge oder Konzessionen, die in den Anwendungsbereich der Richtlinie über die öffentliche Auftragsvergabe fallen, an Personen gemäß o.g. EU-Verordnung, Artikel 5k Absatz 1 a), b), c) zu vergeben, bzw. Verträge mit solchen Personen, Organisationen oder Einrichtungen weiterhin zu erfüllen. Das Auftragsverbot ist zu beachten bei Baumaßnahmen des Bundes, Landes und Dritter im Interesse des Bundes oder Landes, es umfasst sämtliche öffentlichen Aufträge, Liefer- und Dienstleistungen, einschließlich der FbT Verträge.

Verboten sind nicht lediglich Auftragsvergaben an russische Unternehmen im Sinne der Vorschrift, sondern auch eine Beteiligung solcher Unternehmen am Auftrag als Unterauftragnehmer, Lieferanten oder im Zusammenhang mit der Erbringung des Eignungsnachweises (soweit mehr als 10% des Auftragswertes auf betroffene Unternehmen entfallen).

Die Umsetzung des in Artikel 5k Absatz 1 der EU - Verordnung vorgesehenen Verbots, obliegt den beschaffenden Stellen unmittelbar. Wir als öffentlicher Auftraggeber sind somit gezwungen, die Einhaltung des Artikel 5k der EU-Verordnung 2022/576 vom 08.04.2022 nachzuweisen.

Auf Grund dessen fordern wir alle Bieter auf uns die anhängende Eigenerklärung zu Artikel 5 k der Verordnung (EU) 2022/576 mit dem Angebot einzureichen.

**Sollte uns die Eigenerklärung zu Artikel 5 k der Verordnung (EU) 2022/576 nicht vorgelegt werden, wird Ihr Angebot ausgeschlossen.**



## Merkblatt Projektdatenmanagementsystem „tpCDE“

### Beschreibung der tpCDE und des Leistungsumfangs der Auftragnehmer (AN) für Bau- und Lieferleistungen

Das vorliegende Merkblatt erläutert vertiefend die vertraglichen Verpflichtungen des AN, gem. Formblatt 214, der digitalen Zusammenarbeit und dem elektronischen Austausch von bauprojektbezogenen Unterlagen und Dokumenten mit dem Auftraggeber (AG) und weiteren Projektbeteiligten.

Das Staatliche Baumanagement Niedersachsen (SBN) verwendet als Bau-Projektdatenmanagement-System (PDM) die Anwendung tpCDE der Firma thinkproject Deutschland GmbH. Die Anwendung steht damit als zentrale digitale Dokument- und Datenverwaltung den Projektbeteiligten zur Verfügung.

Die Bereitstellung der Anwendung tpCDE, die Datenhaltung und -sicherung sowie die Administration (Rechtezuweisung und -verwaltung) werden vom AG vorgenommen. Nutzungskosten für den AN fallen nicht an.

In den vom AG durchgeführten Baumaßnahmen müssen alle Projektbeteiligten, insbesondere auch der AN, die elektronische Projektdatenablage nutzen. Alle in den Bauprojekten verfassten Unterlagen, z. B. Vertragsunterlagen, Schriftverkehr, Protokolle, Planungs- und Ausführungsunterlagen, insbesondere auch die für die Ausführung nötigen Unterlagen, werden lückenlos über die tpCDE zwischen AG und AN ausgetauscht bzw. vorgehalten und, soweit erforderlich, auch weiteren Projektbeteiligten zur Verfügung gestellt. Für die Übergabe von Papierunterlagen gelten die vertraglichen Vereinbarungen zwischen AG und AN.

Der Zugang zu tpCDE erfolgt über einen Internetbrowser unter der Adresse [www.thinkproject.de](http://www.thinkproject.de). Die Nutzung mobiler Anwendungen auf mobilen Endgeräten mit entsprechenden Applikationen von thinkproject Deutschland GmbH, ist möglich.

Die Nutzung der tpCDE setzt eine einmalige Registrierung bei thinkproject Deutschland GmbH voraus. Der AN ist für die Registrierung selbst verantwortlich. Als Nutzungs-Accounts sind ausschließlich personenbezogene Accounts (z.B. Vorname.Nachname@Musterfirma.de) zulässig. Gruppen- bzw. Firmen-Accounts sind nicht zulässig. Die Registrierung ist für den AN kostenlos.

Die Registrierung erfolgt über die Internetseite von thinkproject Deutschland GmbH:

<https://welcome.thinkproject.com/de/portal/#/sign-up>

Dem AN wird über eine Administration beim AG der Zugang in den Projektdatenraum der Baumaßnahme eingerichtet.

Die Dokumentenverwaltung erfolgt nach dem Prinzip der datenbankbasierten Anlage und Speicherung von Dokumenten. Die Datenspeicherung und die Kommunikation (Nachrichten) ist in tpCDE technisch verzahnt. Die Projektkommunikation zwischen Auftraggeber und Auftragnehmer und, soweit erforderlich mit weiteren Projektbeteiligten, soll über die Anwendung tpCDE im Projektdatenraum erfolgen. Für die Anwendung tpCDE liegen einheitliche strukturelle Vorgaben des SBN zur Datenablage und -verwaltung vor (siehe Beispiel unten).

Die Daten bzw. Dokumente des Bauprojekts werden datenbankbasiert mit Attributen versehen im jeweiligen Projektdatenraum von den Projektbeteiligten gesichert (Prinzip der Sendemasken). Einem Dokument werden dabei verschiedene Attribute sowie eine oder mehrere Dateien (z. B. \*.doc, \*.pdf, \*.dwg) zugewiesen.

Der Auftragnehmer ist jeweils für den sicheren Gebrauch der gemeinsamen elektronischen Dokumentverwaltung verantwortlich und stellt mit der erforderlichen Sorgfalt Dokumente und Unterlagen im Projektdatenraum bereit.

Für Planunterlagen, insbesondere Werk- und Montageplanungen, die der Auftragnehmer dem Auftraggeber vertraglich zu übergeben hat, gilt eine verbindliche Dateicodierung (gem. CAD-Pflichtenheft des SBN in



aktueller Fassung). Die Plancodierung, die vom AN in der Anwendung tpCDE zu verwenden ist, z. B. für die bereitzustellenden Werk- und Montagepläne, wird vom AG individuelle zur Verfügung gestellt.

Der Auftragnehmer ist für die eigene Schulung und Fortbildung in der Anwendung tpCDE selbst verantwortlich.

Detaillierte Unterlagen zur Dokumentenstruktur (Bund und Land) sowie das Benutzerhandbuch stehen im Projektdatenraum zur Verfügung.

Die Dokumentenstruktur setzt sich hierarchisch aus den Elementen Dokumentenblock, Dokumentenart, Haupt- und Unterkategorien zusammen. Beim Anlegen von Dokumenten sind diese in der Anwendung im Navigationsbereich bzw. auf den jeweiligen Sendemasken auszuwählen.

**Beispielhafte Dokumente die über tpCDE dem AN zur Verfügung gestellt werden:**

- Nachrichtenkommunikation,
- Baubesprechungsprotokolle,
- Ausführungsunterlagen (z. B. Zeichnungen, Terminpläne),
- Fotos.

**Beispielhafte Dokumente die über tpCDE durch den AN dem AG zur Verfügung gestellt werden:**

- Nachrichtenkommunikation,
- Dokumente zur Vertragsabwicklung, z.B. Rechnungen und Aufmaße, soweit nicht das elektronische Postfach für Rechnungen genutzt wird, Nachtragsunterlagen, VOB-Schreiben wie Behinderungs- oder Bedenkenanzeigen, sonstiger Schriftverkehr,
- Dokumente zur Bauausführung, z.B. Bautagesberichte, Mangelfreimeldungen, Fertigstellungsanzeigen, Schriftverkehr,
- Dokumente zur Dokumentation, z.B. Prüfbescheinigungen, Fachunternehmererklärungen, Produktnachweise. Die Dokumentation ist digital vollständig in TP zur Verfügung zu stellen,
- Werkpläne.

Die Aufzählungen sind nicht abschließend.

Die Dokumente des AN sind entsprechend der vom AG vorgegebenen Dokumentenstruktur mit den jeweiligen Attributen sorgfältig zu versehen und im Projektdatenraum einzustellen.



**Beispiel der Dokumentenablage in der Anwendung tpCDE:**

The screenshot shows the tpCDE application interface. The top navigation bar includes: Neu ▾, Aktionen ▾, Bearbeiten ▾, Import/Export ▾, Ansicht ▾, Einstellungen ▾, Links ▾, and Hilfe ▾. The left sidebar (Navigation) has a tree view with categories like Nachrichten, Projektmanagement, Vertragsmanagement Fbt, Planung, Bauausführung, Planmanagement, Fotomanagement, and Bauübergabe/-dokumentation. The 'Dokumente' icon is highlighted with a blue box labeled '1'. The main content area (2) displays a list of 'Alle aktuellen Dokumente [BdE, FbT, PS]' with columns: Nr. Vers., Titel, and Hauptdatei. Below this is a detailed 'Sendemaske' (3) for creating a new document. The mask includes fields for: Titel \* (Title), Dokumentendatum \* (Document Date), Unterkategorie 1 \* (Subcategory 1), Unterkategorie 2 \* (Subcategory 2), Gewerkeliste (KKE) \* (Craft List), Auftragnehmer (Customer), Bauaufsichtsakte relevant (Building permit acts relevant), Dokumentenreferenz (Document reference), and Übergabe-Dokumentation (Handover documentation).

**1 – Navigationsbereich**

**2 – Dokumentenablagestruktur (7 Hauptblöcke)**

**3 – Sendemaske mit Attributen (z. B. Haupt- und Unterkategorien)**



Vergabenummer 25E30645

**Baumaßnahme**Liegenschaft Nds. Landesamt f. Brand-u.Katastr.schutzMaßnahme 73018d D7 4011 - Neubau BettenhausLeistung Heizungstechnische Anlagen**BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am \_\_\_\_\_
- spätestens \_\_\_\_\_ Werktagen nach Zugang des Auftragsschreibens.
- in der \_\_\_\_\_ . KW \_\_\_\_\_ , spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum 23.03.2026 zugehen;  
Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- am \_\_\_\_\_
- innerhalb von 180 Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der \_\_\_\_\_ . KW \_\_\_\_\_ , spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

Weitere Angaben zu den Fristen:

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

**2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)**

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- \_\_\_\_\_ € (ohne Umsatzsteuer)
- \_\_\_\_\_ Prozent der im Auftragsschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt.

Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt \_\_\_\_\_ Prozent der im Auftragsschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.



2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

### 3 **Zahlung (§ 16 VOB/B)**

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf \_\_\_\_\_ Tage.

### 4 **Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)**

Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.  
 Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

### 5 **Sicherheitsleistung für Mängelansprüche**

Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.  
  
 Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

### 6 **Bürgschaften (§ 17 VOB/B)**

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- die Vertragserfüllung das Formblatt „Vertragserfüllungsbürgschaft“
- die Mängelansprüche das Formblatt „Mängelansprüchebürgschaft“
- vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“

### 7 **Technische Spezifikationen**

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z. B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

### 8 **Werbung**

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

### 9 - frei -

### 10 **Weitere Besondere Vertragsbedingungen**

## **10.1 Verpflichtungserklärung zum Verhalten bei Sicherheitsvorfällen**

Der Auftragnehmer (AN) verpflichtet sich alle (IT-)Sicherheitsvorfälle oder dahingehende Verdachtsfälle gegenüber dem Auftraggeber (SBN) unverzüglich zu melden. Weiterhin gilt, dass der Auftragnehmer die Vorgaben des Geheimschutzes und der Sicherheitsstufen der Dokumente bei verteidigungs- oder sicherheitsspezifischen Aufträgen zwingend zu beachten hat (u.a. FB 247, VS-NfD-Merkblatt).

## **10.2 Einrichtung von Unterkünften**

Unterkünfte wie Schlafräume und Aufenthaltsräume für die Freizeit dürfen in der Liegenschaft, in der sich die Baustelle befindet, nicht eingerichtet werden.

## **10.3 Baustellenbesprechungen**

Der Auftragnehmer hat zu den Baustellenbesprechungen, die der Auftraggeber regelmäßig durchführt, einen geeigneten bevollmächtigten Vertreter zu entsenden.

- Die Besprechungen finden jeweils wöchentlich statt.

## **10.4 Formblatt Prüfzeichenbestätigung**

Der Auftragnehmer hat, vor Abnahme seiner Leistung, mit dem Formblatt „Prüfzeichenbestätigung“ [s. Aufforderung zur Abgabe eines Angebots – Anlage A)] zu bestätigen, dass für die Montage der baulichen Anlage bzw. des Anlageteiles ausschließlich Bauprodukte verwendet wurden, die von ihrem jeweiligen Hersteller unter Beachtung der gültigen Vorschriften in Verkehr gebracht worden sind.

## **10.5 Formblatt CE-Bestätigung**

Der Auftragnehmer hat, vor Abnahme seiner Leistung, mit dem Formblatt „CE-Bestätigung“ [s. Aufforderung zur Abgabe eines Angebots – Anlage A)] zu bestätigen, das für die Montage der Anlage bzw. des Anlageteils ausschließlich elektrische Betriebsmittel verwendet wurden, die von ihrem jeweiligen Hersteller unter Beachtung der gültigen Vorschriften in Verkehr gebracht worden sind.

## **10.6 Bautagesberichte**

Der Auftragnehmer hat Bautagesberichte zu führen und dem Auftraggeber wöchentlich zu übergeben. Sie müssen alle Angaben enthalten, die für die Ausführung von Bedeutung sind, wie z.B. Angaben über Namen und Berufsbezeichnung der Arbeitskräfte, Angaben über die ausgeführte Arbeit, geleistete Stunden, Baufortschritt und sonstige Vorkommnisse.

## **10.7 Baustrom/Bauwasser (Ver- und Entsorgungsanschlüsse der Baustelle)**

Baustrom wird vom Auftraggeber unentgeltlich zur Verfügung gestellt. Die Kosten für Baustrom sind nicht in die Einheitspreise einzurechnen. Baustrom darf nicht für die Beheizung der Aufenthaltsräume des Auftragnehmers verwendet werden. Ab Baustromverteiler sind baustellengeeignete (gemäß VDE), ausreichend dimensionierte Verteilereinrichtungen vom Auftragnehmer vorzuhalten.

Bauwasser wird vom Auftraggeber unentgeltlich zur Verfügung gestellt. Die Kosten für Bauwasser sind nicht in die Einheitspreise einzurechnen.

## **10.8 Kommunikation auf der Baustelle**

Um die fachliche Kommunikation auf der Baustelle zwischen den Arbeitskräften des Auftragnehmers und den Vertretern des Auftraggebers bzw. seiner Erfüllungsgehilfen zu gewährleisten, muss stets zumindest eine Person mit Leitungsfunktion der auf der Baustelle anwesenden Arbeitskräften des Auftragnehmers über ausreichende Deutschkenntnisse verfügen.

## **10.9 Sonstiges**

Nachweise für zusätzliche Arbeiten im Stundenlohn sind dem Auftraggeber regelmäßig, spätestens jedoch 14-Tätig zu übergeben. Mehrkosten für nicht angezeigte Stundenlohnarbeiten werden im nachhinein nicht anerkannt.

## **10.10 HBCD-haltige Materialien**

Gemäß Verordnung (EU) 2016/460 (POP Verordnung) vom 30.03.2016 ist auf den Einsatz von HBCD-haltigen Materialien zu verzichten. Die Kennzeichnung von Bauprodukten auf Polystyrolbasis als HBCD-frei ist gegenüber dem Auftraggeber oder seinem Vertreter vor dem Einbau des Bauproduktes nachzuweisen.

## **10.11 Digitale Zusammenarbeit der Vertragsparteien - elektronischer Austausch**

Um den elektronischen Austausch von bauprojektbezogenen Informationen/Unterlagen zwischen dem Auftragnehmer und den Vertretern des Auftraggebers bzw. seiner Erfüllungsgehilfen lückenlos nach dem Vertragsabschluss zu gewährleisten, verpflichtet sich der Auftragnehmer, die Anwendung tpCDE der Firma thinkproject Deutschland GmbH zu nutzen. Werden Nachunternehmer beauftragt sind sie ebenfalls zur Anwendung tpCDE zu verpflichten. Die Anwendung ist für den Auftragnehmer ggf. seine Nachunternehmer kostenlos und erfolgt über eine personifizierte Anmeldung. Die entsprechende Rollenzuweisung findet durch den Auftraggeber statt. Die Bestimmungen/Erläuterungen des „Merkblattes Projektdatenmanagementsystem „tpCDE“ - Beschreibung der tpCDE und des Leistungsumfangs der Auftragnehmer (AN) für Bau- und Lieferleistungen“ sind vom Auftragnehmer und ggf. seiner Nachunternehmer zu beachten und einzuhalten.

**Bezeichnung der Bauleistung**

Maßnahmennummer	Liegenschaft, Baumaßnahme
73018d D7 4011	Nds. Landesamt f. Brand-u.Katastr.schutz, Neubau Bettenhaus
Leistung	
Heizungstechnische Anlagen	

**Ergänzung des Angebotsschreibens****Ergänzung der Weiteren Besonderen Vertragsbedingungen**

**Vereinbarung zur Einhaltung  
der Tariftreue und Mindestentgeltzahlungen nach Niedersächsischem Tariftreue und Vergabegesetz  
(NTVergG), und öffentlich-rechtlicher Bestimmungen bei der Ausführung von Bauleistungen**

**1 Ergänzung des Angebotsschreibens**

Meinem/Unseren Angebot liegt die nachstehende Vereinbarung zugrunde:

- 1.1 Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns, die staatlichen Sicherheitsvorschriften (Arbeitsschutzgesetz, Arbeitssicherheitsgesetz und einschlägige Rechtsverordnungen, insbesondere ArbeitsstättenV, DruckluftV, GefahrstoffV, Betriebssicherheitsverordnung, PSA-BenutzungsV und LastenhandhabungsV) und die Sicherheitsvorschriften der Berufsgenossenschaften (Unfallverhütungsvorschriften, insb. die UVV-Bauarbeiten, BGV C 22, die VBG-40 - Erdbaumaschinen, VBG-41 - Rammen, BGV D 16 - Heiz-, Flämm- und Schmelzgeräte für Bau- und Montagearbeiten, BGV D 7 - Bauaufzüge, BGV C 23 - Taucherarbeiten, BGV D 6 - Krane, BGV B 3 - Lärm und die BGV A 5 - erste Hilfe) einzuhalten sowie die Anforderungen nach §§ 5 und 6 der Verordnung über Sicherheit und Gesundheitsschutz auf Baustellen (Baustellenverordnung) vom 10. Juni 1998 (BGBI. I S. 1283) zu erfüllen.

Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns im Hinblick auf § 4 Abs. 1 und 2 sowie § 5 Abs. 1 Niedersächsisches Tariftreue und Vergabegesetz (NTVergG), im Fall der Auftragerteilung , meinen/unseren Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern für die Ausführung der auf der Grundlage dieses Vergabeverfahrens zu erbringenden Bau- und Dienstleistungen ein Mindestentgelt nach den jeweils dort vorgesehenen Bedingungen zu zahlen.

Eine Liste der für allgemeinverbindlich erklärten Tarifverträge in der Bundesrepublik Deutschland sind unter folgendem Link des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales abrufbar:

<http://www.bmas.de/DE/Themen/Arbeitsrecht/Entsendung-von-Arbeitnehmern/inhalt.html>

Gleiches gilt für meine Verpflichtung aus Sozialkassentarifverträgen, die auf mein Unternehmen anzuwenden sind.

Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns, die Beiträge zu den Zweigen der sozialen Sicherheit zu zahlen, die nach dem auf die Beschäftigungsverhältnisse meiner Arbeitnehmer anzuwendenden Recht zu entrichten sind.

Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns, die öffentlich-rechtlichen Bestimmungen gegen Schwarzarbeit, illegale Arbeitnehmerüberlassung und gegen Leistungsmissbrauch - (§ 404 Abs. 1 Nr. 2, Abs. 2 Nr. 2, §§ 406, 407 des Dritten Buches Sozialgesetzbuch, §§ 15, 15a, 16 Abs. 1 Nr. , 1b und 2 des Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes, § 2 des Gesetzes zur Bekämpfung der Schwarzarbeit) einzuhalten.

Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns, dem öffentlichen Auftraggeber zur Durchführung von Kontrollen entsprechend § 14 Abs. 1 bis 4 NTVerG Einblick in Lohn- und Meldeunterlagen, Bücher und andere Geschäftsunterlagen und Aufzeichnungen zu geben aus denen Umfang, Art, Dauer und tatsächliche Entlohnung der Beschäftigten hervorgehen oder abzuleiten sind. Die hierfür erforderlichen prüffähigen Unterlagen sind auf Wunsch des Auftraggebers im jeweiligen Büro des Auftraggebers vollständig vorzulegen Das Einverständnis meiner/unserer von mir/uns eingesetzten Arbeitnehmer zu der Vorlage und Überprüfung der vorgenannten Unterlagen werde(n) ich/wir einholen.

Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns, Löhne und Gehälter auch ausländischer Beschäftigten mindestens monatlich über Gehaltskonten zu überweisen und vollständige, prüffähige, deutschsprachige Unterlagen über die Beschäftigungsverhältnisse bereitzuhalten oder auf Wunsch des Auftraggebers im jeweiligen Büro des Auftraggebers vorzulegen.

Ich verpflichte mich, auch den Nachunternehmern und Verleihunternehmen die für ihn geltenden Pflichten der § 4 Abs. 1 und des § 14 Abs. 1 bis 4 aufzuerlegen sowie die Nachweise nach § 8 Abs. 2 des NTVerG abzuverlangen und die Beachtung dieser Pflichten durch die Nachunternehmer und Verleihunternehmer zu überwachen.



- 1.2 Mir/Uns ist bekannt, dass mein Unternehmen im Falle eines nachweislich mindestens grob fahrlässigen oder mehrfachen Verstoßes gegen die Verpflichtungen nach § 4 Abs. 1 des NTVerG vom öffentlichen Auftraggeber für seinen Zuständigkeitsbereich von der öffentlichen Auftragsvergabe für die Dauer von bis zu drei Jahren ausgeschlossen werden kann.
- 1.3 Ich verpflichte mich, für jeden schuldhaften Verstoß gegen die vorstehenden vertraglichen Verpflichtungen zu § 4 Abs. 1 des NTVerG eine Vertragsstrafe in Höhe von 1 v. H. des Auftragswertes, bei mehreren Verstößen bis zu 10 v. H. des Auftragswertes, - je nach pflichtgemäßem Ermessen des öffentlichen Auftraggebers - an den Auftraggeber zu zahlen. Diese Verpflichtung umfasst auch Verstöße des von mir eingesetzten Nachunternehmers/Verleihunternehmers soweit die Verstöße mir bekannt waren oder ich sie kennen müssen.  
Ist die verwirkte Vertragsstrafe unverhältnismäßig hoch, so kann sie vom Auftraggeber auf meinen Antrag auf einen angemessenen Betrag herabgesetzt werden.
- 1.4 Ich bin damit einverstanden, dass die Nichterfüllung der in § 4 Abs. 1 NTVerG genannten Anforderungen durch mich oder durch die von mir eingesetzten Nachunternehmer/Verleihunternehmer sowie grob fahrlässige oder mehrfache Verstöße gegen die Verpflichtungen der § 4 Abs. 1 des NTVerG den Auftraggeber zur fristlosen Kündigung berechtigen.



Baumaßnahme

Nds. Landesamt f. Brand-u.Katastr.schutz

Neubau Bettenhaus

Leistung

Heizungstechnische Anlagen,

**Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots****Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen****Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Bau- und Abbruchabfällen sowie Baustellenabfällen****1 Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots**

- 1.1 Wird für die Verwertung bzw. Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle eine andere als die in der Leistungsbeschreibung genannte Lösung der Verwertung bzw. Beseitigung angeboten, hat der Bieter mit seinem Angebot mindestens nachzuweisen, dass
- die vorgesehene Anlage die Berechtigung zur Verwertung und Beseitigung sowie zur Aufnahme des Abfalls besitzt und der Betreiber bestätigt hat, dass er die Bau- und Abbruchabfälle annehmen wird,
  - bei Andienungspflicht (in der Regel gefährliche Abfälle zur Beseitigung) die Bestätigung der Abfallwirtschaftsbehörde vorliegt,
  - die Kosten der Abfallverwertung in die Einheitspreise eingerechnet sind,
  - die Kosten der Abfallbeseitigung benannt sind und vom Auftraggeber unmittelbar getragen werden können.
- 1.2 Soweit in den Vergabeunterlagen gefordert, hat der Bieter zu dem von der Vergabestelle benannten Zeitpunkt die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sowie für die jeweiligen Belastungsarten und Belastungsgrade die Verwertungs- und Beseitigungsanlage zu benennen und nachzuweisen, dass
- die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger zur Aufnahme des Bau- und Abbruchabfalls berechtigt sind und erklären, die Bau- und Abbruchabfälle abzunehmen,
  - die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sich damit einverstanden erklären, dass die Abfallwirtschaftsbehörde dem Auftraggeber Auskunft über ihre Eignung zur Durchführung einer ordnungsgemäßen Abfallentsorgung erteilt,
  - die Anzeige nach § 53 KrWG erfolgt ist bzw.
  - die erforderliche Erlaubnis (§ 54 KrWG) vorliegt.

**2 Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen**

- 2.1 Der Auftragnehmer wird sich bemühen, bei der Erbringung seiner Leistung Abfälle zu vermeiden (Bemühensklausel).
- 2.2 Der Auftragnehmer wird mit Aufnahme seiner Tätigkeit Abfallerzeuger und zugleich Besitzer der in der Leistungsbeschreibung näher aufgeführten Bau- und Abbruchabfälle. Er übernimmt die Pflichten des Auftraggebers zur Verwertung und Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle unter Beachtung der einschlägigen gesetzlichen, insbesondere abfallrechtlichen Bestimmungen sowie anerkannten Regeln der Technik. Er führt die von ihm zu erbringenden Nachweise entsprechend dem Kreislaufwirtschaftsgesetz in Verbindung mit der Nachweisverordnung (NachwV).
- 2.3 Der Auftragnehmer trifft alle erforderlichen Vorkehrungen, um Bau- und Abbruchabfälle nach den geltenden Vorschriften getrennt zu erfassen und zu halten sowie einer sachgerechten Entsorgung zuzuführen.
- 2.4 Die nach den abfallrechtlichen Bestimmungen zum Nachweis einer ordnungsgemäßen Entsorgung erforderlichen Erklärungen, Bestätigungen, Belege usw. sind dem Auftraggeber vorzulegen.



Vergabenummer	<b>25E30645</b>
---------------	-----------------

**Bezeichnung der Bauleistung**

Maßnahmennummer	Liegenschaft, Baumaßnahme
-----------------	---------------------------

<b>73018d D7 4011</b>	<b>Nds. Landesamt f. Brand-u.Katastr.schutz, Neubau Bettenhaus</b>
-----------------------	--

Leistung
----------

Heizungstechnische Anlagen
----------------------------

**Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots****Bearbeitungsphasen, Datenaustausch, allgemeine Regelungen****1 Bearbeitungsphasen**

Datenaustausch ist von der ausschreibenden Stelle / dem Auftraggeber vorgesehen für folgende Bearbeitungsphasen:

- Angebotsanforderung
- Angebotsabgabe
- Abrechnung.

**2 Datenaustausch**

Werden Angebotsdaten elektronisch ausgetauscht, erfolgt dies nach den Regelungen des Gemeinsamen Ausschusses Elektronik im Bauwesen – GAEB, Schnittstelle DA XML. Der Datenaustausch für die Abrechnung ist nach den Verfahrensbeschreibungen der Regelungen für Elektronische Bauabrechnung durchzuführen. Der Datenaustausch nach anderen Regelungen (z.B. Edifact) ist im Einzelfall zu vereinbaren.

Die Datenträger sind so zu kennzeichnen, dass eine eindeutige Zuordnung zum Vergabeverfahren bzw. zum Vertrag gewährleistet ist.

**3 Abweichungen zwischen Datenaustauschdateien und schriftlicher Fassung**

Die Datenaustauschdateien gelten als Arbeitsmittel, es sei denn, sie werden im Rahmen eines elektronischen Vergabeverfahrens über eine Vergabeplattform ausgetauscht. Bei Abweichungen zwischen den Datenaustauschdateien und der schriftlichen Fassung der Vergabe- oder Abrechnungsunterlagen gilt die schriftliche Fassung. Inhaltliche Unterschiede gegenüber dem Datenträger sind vom Unternehmer in der schriftlichen Fassung zu kennzeichnen.



Name und Anschrift des Bieters (Firmenname lt. Handelsregister)

**Staatl. Baumanagement Region Nord-West**

**Schloss**  
**49186 Bad Iburg**

Ort:	
Datum:	
Tel.:	
Fax:	
E-Mail:	
USt.-ID-Nr.:	
HR-Nr.:	
Registergericht:	
BlmA-Nummer:	

**Angebotsschreiben****zurück an das Staatl. Baumanagement Region Nord-West**

Bezeichnung der Bauleistung

Maßnahmennummer	Liegenschaft,	Baumaßnahme
<b>73018d D7 4011</b>	<b>Nds. Landesamt f. Brand-u.Katstr.schutz</b>	<b>Neubau Bettenhaus</b>
Vergabenummer	Leistung	
<b>25E30645</b>	<b>Heizungstechnische Anlagen</b>	

**Anlagen<sup>1</sup>, die Vertragsbestandteil werden**

Bitte entsprechende Anlagen ankreuzen!

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
- 
- 
- 
- 
- 
- 
- 

**Anlagen<sup>1</sup>, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden**

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
- 
- 
- 
- 

**1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.**

**An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.**

<sup>1</sup> vom Bieter anzukreuzen und beizufügen



- 2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer** \_\_\_\_\_ **Euro**
- 2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag<sup>2</sup> beträgt einschl. Umsatzsteuer** \_\_\_\_\_ **Euro\***
- \* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt
- 3 Anzahl der Nebenangebote** \_\_\_\_\_ **St.**
- 4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote<sup>3</sup> sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind** \_\_\_\_\_ **%**
- 5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:**
- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016
  - Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B
- 6**  **Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:**
- Name: \_\_\_\_\_ PQ\_Nummer: \_\_\_\_\_
- Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU – (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme)<sup>4</sup>.
- 7 Ich/Wir erkläre(n), dass**
- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

<sup>2</sup> Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen

<sup>3</sup> Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

<sup>4</sup> Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

## **8 Ich/Wir erkläre(n), dass**

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

**Ist**

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
- ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
- ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,  
wird das Angebot ausgeschlossen.

Bewerber/Bieter	Vergabenummer <b>25E30645</b>	Datum
Liegenschaft	<b>Nds. Landesamt f. Brand-u.Katastr.schutz</b>	
Maßnahme	<b>73018d D7 4011Neubau Bettenhaus</b>	
Leistung	<b>Heizungstechnische Anlagen</b>	

Name, gesetzlicher Vertreter, Kontaktdaten des sich verpflichtenden Unternehmens

### Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen

Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter diesem mit den erforderlichen Kapazitäten meines/unseres Unternehmens für den/die nachfolgenden Leistungsbereich(e) zur Verfügung zu stehen.

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der (Teil)Leistungen

(Ort, Datum, Unterschrift)

- Der Bewerber bzw. Bieter nimmt zum Nachweis seiner Eignung die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit meines/unseres Unternehmens in Anspruch. Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter mit diesem gemeinsam für die Auftragsausführung zu haften.<sup>1</sup>

(Ort, Datum, Unterschrift)

Anmerkung: Sofern Verpflichtungserklärungen in Kopie oder als Telefax vorgelegt werden, behält sich die Vergabestelle vor, die Originale zu verlangen.

<sup>1</sup> Diese Erklärung muss abgegeben werden, wenn sie in den Teilnahmebedingungen gefordert ist.

## Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer 73018d D7 4011Vergabenummer 25E30645

Vergabeart

**Offenes Verfahren**

Liegenschaft

**Nds. Landesamt f. Brand-u.Katastr.schutz**

Baumaßnahme

**Neubau Bettenhaus**

Leistung

**Heizungstechnische Anlagen**

- |   |  |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber <sup>1)</sup>                         |  |
| <input type="checkbox"/> Bieter   |  |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft |  |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer                                |  |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen                            |  |

*Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen*

Euro

Euro

Euro

### Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum<sup>1</sup> vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäßige Ausführung der Leistung.

### Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenen Leitungspersonal angeben.

<sup>1)</sup> zutreffendes ankreuzen

<sup>1)</sup> Der längere Zeitraum ist maßgebend.

### **Registereintragungen**

Ich bin/Wir sind

- im Handelsregister eingetragen.
- für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- Zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

### **Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation**

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

### **Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt**

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbsterneuerung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

### **Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung**

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unser Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse<sup>2</sup>, eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen<sup>3</sup> sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

### **Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft**

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

<sup>2</sup> soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

<sup>3</sup> soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)<sup>4</sup>



<sup>4</sup> nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist

Bewerber/Bieter	Vergabenummer <b>25E30645</b>	Datum
Liegenschaft	<b>Nds. Landesamt f. Brand-u.Katastr.schutz</b>	
Maßnahme	<b>73018d D7 4011Neubau Bettenhaus</b>	
Leistung	<b>Heizungstechnische Anlagen</b>	

### Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1.	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€/h
1.1	<b>Mittellohn ML</b> einschl. Lohnzulagen und Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	<b>Lohngebundene Kosten</b> Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf <b>ML</b>		
1.3	<b>Lohnnebenkosten</b> Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf <b>ML</b>		
1.4	<b>Kalkulationslohn KL</b> (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	<b>Zuschlag auf Kalkulationslohn</b> (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	<b>Verrechnungslohn VL</b> Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

### 2. Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten

		Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1	<b>Baustellengemeinkosten</b>					
2.2	<b>Allgemeine Geschäftskosten</b>					
2.3	<b>Wagnis und Gewinn</b>	XX	XX	XX	XX	XX
2.3.1	<b>Gewinn</b>					
2.3.2	<b>betriebsbezogenes Wagnis<sup>1</sup></b>					
2.3.3	<b>leistungsbezogenes Wagnis<sup>2</sup></b>					
2.4	<b>Gesamtzuschläge</b>					

<sup>1</sup> Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

<sup>2</sup> Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis



3	Ermittlung der Angebotssumme			
		Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Gesamtzuschläge gem. 2.4	Angebotssumme
		€	%	€
3.1	<b>Eigene Lohnkosten</b> Verrechnungslohn (1.6)	x Gesamtstunden		
		x		
3.2	<b>Stoffkosten</b> (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			
3.3	<b>Gerätekosten</b> (einschließlich Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			
3.4	<b>Sonstige Kosten</b> (vom Bieter zu erläutern)			
3.5	<b>Nachunternehmerleistungen<sup>3</sup></b>			

#### **eventuelle Erläuterungen des Bieters:**

<sup>3</sup> Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber vorzulegen.

Bewerber/Bieter	Vergabenummer <b>25E30645</b>	Datum
Liegenschaft	<b>Nds. Landesamt f. Brand-u.Katastr.schutz</b>	
Maßnahme	<b>73018d D7 4011Neubau Bettenhaus</b>	
Leistung	<b>Heizungstechnische Anlagen</b>	

## **Angaben zur Kalkulation über die Endsumme**

<b>1.</b>	<b>Angaben über den Verrechnungslohn</b>	<b>Lohn EUR/h</b>
<b>1.1</b>	<b>Mittellohn ML</b> einschl. Lohnzulagen und Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird	
<b>1.2</b>	<b>Lohngebundene Kosten</b> Sozialkosten und Soziallöhne	
<b>1.3</b>	<b>Lohnnebenkosten</b> Auslösungen, Fahrgelder	
<b>1.4</b>	<b>Kalkulationslohn KL</b> (Summe 1.1 bis 1.3)	

Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (vgl. Blatt 2)

<b>1.5</b>	<b>Umlage auf Lohn</b> (Kalkulationslohn x Prozent Umlage aus 2.1)	EUR/h	%	
<b>1.6</b>	<b>Verrechnungslohn VL</b> (Summe 1.4 und 1.5)			

#### **eventuelle Erläuterungen des Bieters:**



<b>Ermittlung der Angebotssumme</b>		<b>Betrag</b> €	<b>Gesamt</b> €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2.	<b>Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten</b>			%	EUR
2.1	<b>Eigene Lohnkosten</b> Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden  x			x	
2.2	<b>Stoffkosten</b> (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	<b>Gerätekosten</b> (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoff)			x	
2.4	<b>Sonstige Kosten</b> (vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	<b>Nachunternehmerleistungen<sup>1</sup></b>			x	
<b>Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)</b>				noch zu verteilen	

**Zusammensetzung der Umlagesummen**

	<b>Umlage gesamt (€)</b>	<b>Anteil BGK (€)</b>	<b>Anteil AGK (€)</b>	<b>Anteil W+G (€)</b>
2.1	<b>eigene Lohnkosten</b>			
2.2	<b>Stoffkosten</b>			
2.3	<b>Gerätekosten</b>			
2.4	<b>Sonstige Kosten</b>			
2.5	<b>Nachunternehmerleistungen</b>			

**3. Baustellenallgemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn****3.1 Baustellengemeinkosten**

(soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)

3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne	
	Bei Angebotssumme unter 5 Mio. € Angabe des Betrages	
	Bei Angebotssumme über 5 Mio. € Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: X	
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung, Vermessung usw.	
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge und Kleingeräte, Materialkosten für Baustelleneinrichtung	
3.1.4	An- und Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.	
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.	

**Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)****3.2 Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)****3.3 Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)**

3.3.1	Gewinn	
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)	
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis ( mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)	

**Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)****Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3 )**

<sup>1</sup> Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber vorzulegen.



**Bezeichnung der Bauleistung**

Maßnahmennummer <b>73018d D7 4011</b>	Baumaßnahme <b>Nds. Landesamt f. Brand-u.Katastr.schutz</b> <b>Neubau Bettenhaus</b>
Vergabenummer <b>25E30645</b>	Leistung <b>Heizungstechnische Anlagen</b>

**Erklärung der Bieter-/Arbeitsgemeinschaft**

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

**Bevollmächtigte Vertreter**

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

**Weitere Mitglieder**

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären<sup>1</sup>, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Ort	Datum	Unterschrift
Ort	Datum	Unterschrift
Ort	Datum	Unterschrift
Ort	Datum	Unterschrift

<sup>1</sup> Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.



Bewerber/Bieter	Vergabenummer <b>25E30645</b>	Datum
Liegenschaft	<b>Nds. Landesamt f. Brand-u.Katastr.schutz</b>	
Maßnahme	<b>73018d D7 4011Neubau Bettenhaus</b>	
Leistung	<b>Heizungstechnische Anlagen</b>	

**Ergänzung des Angebotsschreibens****Verzeichnis über Art und Umfang der Leistungen, für die sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird**

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der Teilleistungen, für die ich mich/wir uns anderer Unternehmen bedienen werde(n).

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der Teilleistungen

**In Hinsicht auf meine/unsere wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit**

Name des Unternehmens	Angabe zu der von diesem Unternehmen überlassenen Eignung



Bewerber/Bieter		Vergabenummer <b>25E30645</b>	Datum
Liegenschaft	<b>Nds. Landesamt f. Brand-u.Katastr.schutz</b>		
Maßnahme	<b>73018d D7 4011 Neubau Bettenhaus</b>		
Leistung	<b>Heizungstechnische Anlagen</b>		

### Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten

Alle zu verwendenden Holzprodukte müssen nach FSC, PEFC oder gleichwertig zertifiziert sein oder die für das jeweilige Herkunftsland geltenden Kriterien des FSC oder PEFC einzeln erfüllen.

- Ich werde Holzprodukte verwenden, die nach FSC und/oder PEFC zertifiziert sind.  
Als Nachweis werde ich das Produktkettenzertifikat (CoC-Zertifikat) meines Unternehmens vorlegen.
- Ich werde Holzprodukte verwenden, die nach \_\_\_\_\_ zertifiziert sind.

Der Nachweis der Gleichwertigkeit - d.h. der Übereinstimmung des Zertifikats mit den für das jeweilige Herkunftsland geltenden Standards von FSC oder PEFC - ist durch eine Prüfung vom Thünen-Institut in Hamburg (TI) oder dem Bundesamt für Naturschutz in Bonn (BfN) erbracht.

Als Nachweis werde ich das Zertifikat einschließlich des Prüfergebnisses vorlegen.

- Ich werde Holzprodukte verwenden, die die im jeweiligen Herkunftsland geltenden Kriterien des FSC oder PEFC einzeln erfüllen und hierüber einen Einzelnachweis vorlegen.

Der Einzelnachweis ist eine von

1. einem öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen der Handwerkskammer (Sachgebiete Tischler und Zimmerer) oder der Industrie- und Handelskammer (Sachgebiete Holz und Holzbau) oder
2. einem akkreditierten Zertifizierungsdienstanbieter, der hinsichtlich Zertifizierung der nachhaltigen Waldbewirtschaftung und Produktkette akkreditiert ist,

ausgestellte Dokumentation, die belegt, dass das eingesetzte Holz bzw. die Holzprodukte aus FSC-/PEFC-zertifizierten oder gleichwertigen nachhaltigen Beständen stammen und die nachfolgenden Kriterien erfüllt:

- Mengenmäßiger Bezug des Holzes bzw. der Holzprodukte zum Auftrag (laufende Meter, Fläche, Volumen, etc.)
- Zeitlicher Bezug der Bestellung und Lieferung zum Auftrag
- Inhaltlicher Bezug des Holzes bzw. der Holzprodukte zum Auftrag (z.B. Art des Holzes bzw. des/der Produkte(s))

- Ich werde alle für die Leistung benötigten Holzprodukte/Holzbauteile von einem FSC- oder PEFC-zertifizierten Unternehmen direkt für diesen Auftrag erwerben.

Als Nachweis werde ich der Bauüberwachung den Lieferschein mit mindestens folgenden Angaben: Baumaßnahme, FSC- und/oder PEFC-Aussage zu den Holzprodukten/Holzbauteilen, Zertifizierungsnummer des Verkäufers, Lieferdatum, Art und Menge der Holzprodukte/Holzbauteile vorlegen.

#### Ich werde bei

- Bauleistungen **vor dem Einbau** des Holzes bzw. der Holzprodukte
- Lieferleistungen **bei der Anlieferung** des Holzes bzw. der Holzprodukte

**den jeweiligen Nachweis im Original vorlegen.**



## Eigenerklärung zu Artikel 5k der Verordnung (EU) 2022/576

Auftraggeber:	Staatliches Baumanagement Region Nord-West
Maßnahmennummer:	73018d D7 4011
Vergabe-/Auftragsnummer:	25E30645
Baumaßnahme:	Nds. Landesamt f. Brand- u. Katastrophenschutz - Neubau Bettenhaus
Leistung:	Heizungstechnische Anlagen

<input type="checkbox"/> Bewerber <input type="checkbox"/> Bieter <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft <input type="checkbox"/> Nachunternehmer <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen	Name/Adresse:
---	---------------

**Verbot der Auftragsvergabe an Personen/Organisationen und Einrichtungen gemäß  
Artikel 5k der Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022**

\*\*\*

### **Auszug aus Artikel 5k:**

„(1) Es ist verboten, öffentliche Aufträge oder Konzessionen, die in den Anwendungsbereich der Richtlinien über die öffentliche Auftragsvergabe sowie unter Artikel 10 Absatz 1, Absatz 3, Absatz 6 Buchstaben a bis e, Absatz 8, Absatz 9 und Absatz 10 und die Artikel 11, 12, 13 und 14 der Richtlinie 2014/23/EU, unter die Artikel 7 und 8, Artikel 10 Buchstaben b bis f und h bis j der Richtlinie 2014/24/EU, unter Artikel 18, Artikel 21 Buchstaben b bis e und g bis i, Artikel 29 und Artikel 30 der Richtlinie 2014/25/EU und unter Artikel 13 Buchstaben a bis d, f bis h und j der Richtlinie 2009/81/EG fallen, an folgende Personen, Organisationen oder Einrichtungen zu vergeben bzw. Verträge mit solchen Personen, Organisationen oder Einrichtungen weiterhin zu erfüllen:

- a) russische Staatsangehörige oder in Russland niedergelassene natürliche oder juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen,
- b) juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen, deren Anteile zu über 50 % unmittelbar oder mittelbar von einer der unter Buchstabe a genannten Organisationen gehalten werden, oder
- c) natürliche oder juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen, die im Namen oder auf Anweisung einer der unter Buchstabe a oder b genannten Organisationen handeln,  
auch solche, auf die mehr als 10 % des Auftragswerts entfällt, Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen, deren Kapazitäten im Sinne der Richtlinien über die öffentliche Auftragsvergabe in Anspruch genommen werden.“

\*\*\*

Die vollständige EU – Verordnung finden Sie unter: <https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/?uri=CELEX:32022R0576> oder über folgenden Link: [Verordnung \(EU\) 2022/576](#)

## **Eigenerklärung zu Artikel 5k der Verordnung (EU) 2022/576**

Hiermit erkläre ich/wir, dass

ich/wir, mein/unseres Unternehmen, meine/unsere Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen, deren Kapazitäten im Sinne der Richtlinien über die öffentliche Auftragsvergabe in Anspruch genommen werden, nicht unter die in EU Richtlinie 2022/576 Artikel 5k Abs. 1 genannten Bedingungen zum Verbot der Auftragsvergabe fallen.

(Datum)

(Unterschrift Bewerber/Bieter)